

Kontakt: Dr. Konstanze Nickolaus (kaufmännische Leiterin)
k.nickolaus@sfz-bw.de

19. Februar 2019

Pressemitteilung

Bad Saulgau, Friedrichshafen,
Landkreis Biberach,
Reutlingen/Tübingen/Neckaralb,
Tuttlingen, Überlingen, Ulm,
Wangen

Telefon 07581/537726
Fax 07581/537727
URL: www.sfz-bw.de
E-Mail: Sekretariat: info@sfz-
bw.de

Geschäftsführender Vorstand:
Dr. Rolf Meuther

Vorsitzender des Vereins

SFZ-Schüler fahren zur Deutschen Meisterschaft

Elf von 38 Schülerinnen und Schülern qualifizieren sich beim RoboCup Junior

Tuttlingen/Mannheim: Beim RoboCup Regionalwettbewerb vergangenes Wochenende in Mannheim haben sich elf Schüler des Schülerforschungszentrums (SFZ) Tuttlingen in vier Teams für die Deutsche Meisterschaft RoboCup German Open Anfang Mai in Magdeburg qualifiziert.

Mit einem ersten Platz in der Kategorie RESCUE MAZE hat das Team „SFZ Blackbots“ aus Tobias Vonier, Jan Reitze, Matthias Heni (alle OHG Tuttlingen) sowie Leon Storz (Ferdinand von Steinbeiss-Schule Tuttlingen) dabei ein Direktticket für das Bundesfinale gelöst.

Mit jeweils einem zweiten Platz qualifizierten sich Mara Ledwig, Riccarda Kupferschmid und Stefanie Genegardt (Gymnasium Spaichingen) unter dem Teamnamen „Die Elefanten“ in der Klasse MAZE ENTRY sowie Philipp Kammerer und Simeon Egle (beide Otto Hahn Gymnasium Tuttlingen) als „Team Offroad“ in der Klasse LINE ENTRY.

Gregor Schwartz (Immanuel Kant Gymnasium-Tuttlingen) und Nico Behringer (Otto Hahn-Gymnasium Tuttlingen) schafften als „EV3“ mit einem 3. Platz in der Klasse MAZE ENTRY ebenfalls die Qualifikation für die RoboCup German Open.

Insgesamt war das SFZ Tuttlingen mit 38 Schülern in 16 Teams beim Regionaltournament in Mannheim gestartet.

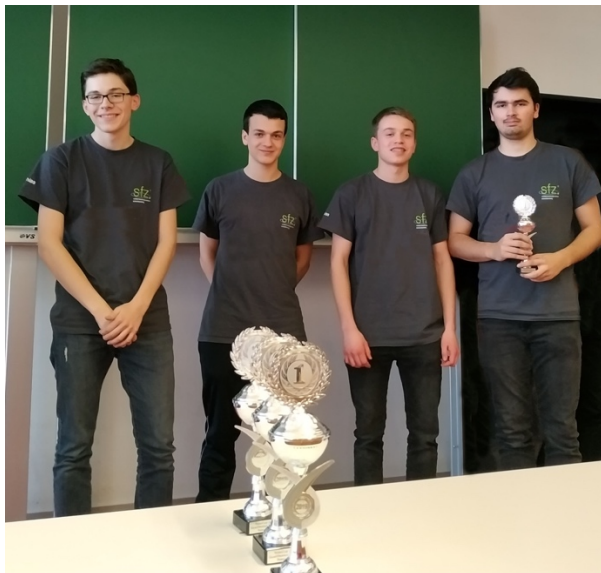
„In diesem Jahr sind wir mit einer Rekordzahl an Schülern gestartet“, sagt Standortleiter Manuel Vogel. „Die Robotics erfreut sich einer immer größeren Beliebtheit am SFZ. Die Zahl der Qualifikationen zeigt, dass die Schülerinnen und Schüler bei guter Anleitung zu erstaunlichen Leistungen in der Lage sind. Ich bin mir sicher, dass wir in diesem Jahr mit einigen Ingenieuren der Zukunft nach Magdeburg fahren.“

Aus dem gesamten SFZ-Netzwerk treten in diesem Jahr 79 Schülerinnen und Schüler in insgesamt 33 Teams bei den Vorentscheiden des RoboCup an. Nach Mannheim, wo die Robotics-Schüler der SFZ-Standorte Tuttlingen und Reutlingen/Tübingen/Neckaralb angetreten sind, werden die Nachwuchsprogrammierer der SFZ-Standorte Bad Saulgau, Ulm, Friedrichshafen und Wangen am kommenden Wochenende in Vöhringen starten.

Deutschlandweit nehmen jedes Jahr ca. 2000 Tausend junge Menschen bis 19 Jahre an acht Regionalturnieren des RoboCup Junior teil. Sie treten dabei mit selbst konstruierten und programmierten Robotern in den Ligen ON STAGE, RESCUE und SOCCER an.

Die besten qualifizieren sich dabei für die Deutsche Meisterschaft RoboCup German Open, die seit 2010 in Magdeburg stattfinden. Ca. 600 Teilnehmer werden dort Anfang Mai um die Meisterschaftstitel in den verschiedenen Ligen kämpfen und versuchen, sich für die Europaebene des Wettbewerbs sowie das Weltfinale zu qualifizieren.

Für das Schülerforschungszentrum (SFZ) Südwürttemberg wäre eine Teilnahme an der Weltmeisterschaft keine Premiere. 2016 haben zwei SFZ-Schüler bei der RoboCup-WM in Leipzig als jüngste Teilnehmer ihrer Liga einen sehr guten 5. Platz belegt. In diesem Jahr ging es nach Sydney. „Sollte das passieren, brauchen wir spätestens dann einen Partner, der die Teilnahme der Schüler sponsert“, sagt Marketingleiterin Dr. Konstanze Nickolaus. „Wenn Schülerinnen und Schüler teilweise jahrelang in ihrer Freizeit arbeiten um solche Leistungen zu vollbringen, dann darf ihre Teilnahme an einem internationalen Turnier nicht an den Kosten scheitern. Am SFZ ist die Nachwuchsförderung komplett kostenlos und soll es auch bleiben.“



1. Platz in der Klasse Rescue Maze:
v.l.n.r.: Matthias Heni, Leon Storz, Tobias Vonier, Jan Reitze